

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 18.12.2025

Anwesend: Bürgermeister Hofer und 20 Gemeinderäte

Beginn der öffentlichen Sitzung: 18:03 Uhr

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:22 Uhr

Interessierte Bürger: 2

Ein Pressevertreter

TOP 1

Bürgerfragestunde

Kein Anfall

TOP 2:

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2026

- Zusammenfassung Beratungsergebnisse und Verabschiedung

Die Verwaltung hat den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2026 für die Gemeinde Essingen sowie den Wirtschaftsplan 2026 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung am 20.11.2025 in den Gemeinderats eingebbracht.

Die Mitglieder des Gemeinderats haben bei der Einbringung einen Entwurf in digitaler Form erhalten. Der Planentwurf wurde von der Verwaltung vorgestellt und ausführlich erläutert.

Die inhaltliche Beratung des Haushaltsentwurfs fand in der Sitzung des Gemeinderats am 10.12.2025 statt.

Bereits zu Beginn der Beratung wurden seitens der Verwaltung einzelne Änderungen gegenüber dem ursprünglichen Entwurf vorgestellt. Im weiteren Verlauf wurden verschiedene Anträge an die Verwaltung gestellt.

Maßnahme / Betreff	Antrag
Bahnhof Essingen	Planung für die Reaktivierung des Bahnhofs erstellen mit Angaben zum Aufwand, Machbarkeit, Zeitplan, Kosten und Fördermöglichkeiten <u>Betrag: 50.000 Euro</u>
Baugebiet Daumelbach	Baugebiet priorisieren und mit der Planung beginnen <u>Betrag: 100.000 Euro</u>
Beleuchtung	Information über die geplanten Standorte bzw. Straßenabschnitte zum Austausch der Beleuchtung durch Solarleuchten (betrifft nicht Ersatztausch einzelner Leuchten wegen Defekt)
Biotopverbundplanung	Sachstandsbericht und Information des Gemeinderats sowie Initiierung eines "runden Tisches" mit den Landwirten
Bürgerhaus Essingen	Kaufvertrag abschließen
Bürgerhaus Essingen	Vorstellung des aktuellen Planungsstands und Kostenschätzung durch Architekten

Bürgerhaus Essingen	Planung des innerörtlichen Bereichs "Pfefferhaus - Alter Ochsen - Bürgerhaus" <u>Betrag: 50.000 Euro</u>
Bushaltestelle Forst	Bushaltestelle und Querung in Forst zeitnah umsetzen
Digitalisierung	Bericht über die umgesetzten Maßnahmen aus der 2021 beschlossenen Digitalisierungsstrategie
Digitalisierung	Einführung einer BürgerApp
Energiemanagement	Aufbau eines kommunalen Energiemanagements und jährlicher Bericht im Gemeinderat (Erfassung Energieverbrauch und Energieproduktion)
Erschließung Klinikum	Erschließungsvertrag zwischen dem Ostalbkreis und der Gemeinde vorbereiten (bzw. Kostentragung zwischen Ostalbkreis und Gemeinde klären und vertraglich regeln)
Erschließung Klinikum	Aufstellung aller bisher beauftragter Leistungen und geleisteter Zahlungen
Erschließung Klinikum	Projektleiter (intern/extern) bzgl. Grundstücksmanagement, Risikoanalyse sowie Kosten- und Fristenüberwachung bestimmen
Gremienarbeit	Änderungen zum Beschlussantrag am Bildschirm sichtbar darstellen
Gremienarbeit	Jährliche Jugendgemeinderatssitzung in Zusammenarbeit mit der Parkschule
Gremienarbeit	Stellungnahme, weshalb Anträge aus dem vergangenen Jahr nicht bearbeitet wurden
Gremienarbeit	Jährliche Sitzung der kleineren Ausschüsse. Dazu gehören der Beirat des Pflegewohnheims, der Musikschulbeirat, der Jugendausschuss und der Kindergartenausschuss.
Jugendarbeit	Implementierung eines "runden Tisches" für Jugendliche
Kanal Alemannenstraße	Dienstbarkeit mit Grundstückseigentümer abschließen
Kinderbetreuung	Stärkung und Austausch zwischen den Kindergärten und Schaffung einer Austauschplattform
Kinderspielplätze	Herstellung des Spielplatzes im BG Galgenweg in 2026 und damit verbunden die Erhöhung des Planansatzes
Kommunale Wohnbaugesellschaft	Gründung einer kommunalen Wohnbaugesellschaft

Parkraumkonzept	Umsetzung des nächsten Abschnitts
Radverkehr	Komplettlösung für den Radweg Alter Heerweg - Talhofbrücke - Aalen mit sicherer Überquerung der Daimlerstraße (Querungshilfe, Bordsteinabsenkung, Geschwindigkeitsanpassung) und Interimslösung für den Bahnübergang (matschfreie Umfahrung)
Radverkehr	Regelmäßiger Bericht des Arbeitskreises "Radverkehr" und Umsetzung des Radverkehrskonzepts
Riedweg 2. BA	Grundstücksverträge abschließen
Riedweg 2. BA	Baubeginn in 2026
Sanierung Schönbrunnenstadion	Koordination und Abstimmung mit den Vereinen, da Sanierung im "laufenden" Betrieb erfolgen muss
Sanierungsgebiet	Antragstellung/Prüfung für den Bereich Tauchenweilerstraße, Steige, Daumelbach
Straßen	Prioritätenliste für Straßensanierung erstellen und im GR behandeln (Priorität haben Tauchenweilerstraße, Steige, Daumelbach, Albuchsstraße, Theußenbergweg)
Straßen	Machbarkeitsstudie Umgehungsstraße für Essingen beauftragen <u>Betrag: 50.000 Euro</u>
Streichhoffeld 6. BA	Verschiebung auf 2027, lediglich Planung und teilweise Ausgleichsmaßnahmen <u>Betrag: 100.000 Euro bis max. 945.000 Euro</u>
Wasserversorgung	Längerfristigen Finanzierungsplan erstellen (z. B. für die kommenden 5 Jahre)

Die einzelnen Fraktionen/Vereinigungen attestierten der Verwaltung eine gute und schnelle Aufarbeitung der eingegangenen Anträge. Der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2026 wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 3:

Sanierung Schönbrunnenstadion

- Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogramms "Sanierung kommunaler Sportstätten"

I. Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“

Der Deutsche Bundestag hat im Wirtschaftsplan des Sondervermögens Infrastruktur und Klimaneutralität in einer ersten Tranche 333 Mio. Euro für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ bereitgestellt.

Fördergegenstand sind bauliche Anlagen, die primär der Ausübung von Sport dienen sowie typische bauliche Bestandteile und zweckdienliche Folgeeinrichtungen. Dies umfasst neben Gebäuden auch Sportfreianlagen, wie z. B. Sportplätze. Gefördert wird deren umfassende bauliche Sanierung und Modernisierung sowie Maßnahmen zur Erhöhung der Barrierefreiheit.

Der Bundesanteil der Förderung beträgt bis zu 45% der zuwendungsfähigen Gesamtkosten, mindestens jedoch 250.000 Euro. Die zuwendungsfähigen Gesamtkosten errechnen sich abzüglich der Mittel von beteiligten Dritten. Die beteiligten Dritte (Land, Vereine, ...) können in die Finanzierung einbezogen werden. Der von der Gemeinde aufzubringende Eigenanteil beträgt jedoch mindestens 10% der zuwendungsfähigen Gesamtkosten.

Das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ ist in zwei Phasen untergliedert. Die Auswahl der zu fördernden Projekte erfolgt nach Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens (1. Phase) durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags. Anschließend werden alle ausgewählten Kommunen informiert und erhalten die Aufforderung, einen Zuwendungsantrag (2. Phase) zu stellen.

Für die Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren muss bis zum 15.01.2026 neben einer Projektskizze auch die Gesamtfinanzierung des Projekts sowie ein positiver Ratsbeschluss über das Förderportal des Bundes eingereicht werden.

Die im Interessenbekundungsverfahren einzureichenden Unterlagen sind Grundlage für den Bewertungsprozess. Bei einer Auswahl des Projekts durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags ist eine Weiterentwicklung und Ausarbeitung des Projekts möglich und erforderlich.

Mit der Umsetzung darf erst nach Erteilung des Zuwendungsbescheids begonnen werden. Das Projekt muss bis spätestens 31.12.2031 vollständig abgeschlossen sein.

II. Sanierung des Schönbrunnenstadions und Erneuerung der Wurfanlage

Neben der Sanierung des Rasenspielfelds inkl. Entwässerung und Beregnungsanlage ist auch die Erneuerung der Leichtathletiklaufbahn geplant. Hierfür wird aktuell mit Kosten von 2,0 Mio. Euro gerechnet.

Ebenso ist die Erneuerung der Wurfanlage auf dem Nebenplatz des Schönbrunnenstadions für 250.000 Euro vorgesehen, da diese in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand ist und nicht mehr die aktuellen Sicherheits- und Wettkampfnormen des Deutschen Leichtathletikverbands und des Internationalen Leichtathletikverbands erfüllt. Die bestehende Wurfanlage kann die hohe Nutzungs frequenz nicht mehr aufnehmen und muss daher kapazitiv erweitert und funktional er tüchtigt werden.

Die Wurfanlage befindet sich auf dem gemeindeeigenen Grundstück des Schönbrunnenstadions, gehört jedoch dem LeichtAthletikClub Essingen (LAC Essingen). Die Maßnahme wird daher im Auftrag des LAC Essingen ausgeführt, kann jedoch wegen des einheitlichen Grundstücks bzw. der zusammenhängenden Sanierungsmaßnahme über das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ mitgefördert werden.

Die Verwaltung beabsichtigt daher, eine Projektskizze für die Sanierung des Schönbrunnenstadions und die Erneuerung der Wurfanlage zu erstellen und am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ teilzunehmen.

III. Finanzierung

Sanierung Schönbrunnenstadion

Die Sanierung des Schönbrunnenstadions für 2,0 Mio. Euro ist in der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2027/2028 vorgesehen. Im Haushaltsjahr 2026 sind Planungskosten von 50.000 Euro eingestellt.

Erneuerung Wurfanlage

Für die Erneuerung der Wurfanlage ist der LAC Essingen zuständig. Die Gesamtkosten von etwa 250.000 Euro sind vom LAC Essingen zu finanzieren.

Die Gemeinde gewährt nach der Richtlinie der Gemeinde Essingen über die Bezuschussung der eingetragenen örtlichen Vereine und örtlichen Kirchengemeinden einen Zuschuss von 10% der Gesamtkosten bzw. maximal 25.000 Euro.

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus einen Antrag auf Bundesförderung für die Sportstätten inklusive der Wurfanlage des LAC zu stellen.

TOP 4: Kenntnisgabe von Beschlüssen

Kein Anfall

TOP 5 Verschiedene kleinere Gegenstände und Bekanntgaben

Hauptamtsleiter Herr Gröner gab bekannt, dass die Firma Meyer Menü die Verpflegung im Kinderhaus Rappelkiste kurzfristig zum Jahresende aufgekündigt hat. Bei einem Ganztagsbetrieb, welcher im KiHa Rappelkiste angeboten wird muss eine Mittagsverpflegung angeboten werden. Hier konnte ab Jahresbeginn 2026 die Firma Insiva (Rabenhof Ellwangen) gewonnen werden. Die Firma Insiva beliefert schon seit geraumer Zeit die Mensa an der Schule mit ca. 300 Mittagessen, auch eine weitere Kindertagesstätte in Essingen wird beliefert.

Der Gemeinderat nahm die Änderung zur Kenntnis, wies aber darauf hin, dass mit Ablauf von 1 Jahr der Gemeinderat wieder über den Sachstand informiert werden sollte, auch gerne über den Kindergartenausschuss.

TOP 6 Anfragen der Gemeinderäte

Ein Gemeinderat fragte nach den Stand der defekten Brandmeldeanlage in der Remshalle. Diese wird Anfang Januar repariert werden, so Bauamtsleiter Herr Fänger.

Bürgermeister Wolfgang Hofer schloss die letzte öffentliche Gemeinderatssitzung mit einem kurzen Rückblick auf das Jahr 2025. Hier wies er vor allem auf einige Highlights des Jahres hin. Unter anderem auf die verbesserte Haushaltslage, die Eröffnung der B 29, die Fertigstellung der Aula an der Schule und der Neubau der Musikschule, diese sollen im Februar 2026 eingeweiht werden. Auch erwähnte er die Aufstellung des Blitzers bei Feuerwehrhaus und die Döner-Diskussion.

Im Anschluss fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.